

## Rückblick

### Grundsteinlegung AKH Celle 1.BA

Am 18.10.2013 wurde die offizielle Grundsteinlegung für den 1. Bauabschnitt der Erweiterung des Allgemeinen Krankenhauses Celle gefeiert. Das Bauvorhaben ist Teil einer weitreichenden Umstrukturierung des gesamten Klinikums. THEURICH+KLOSE ist im Auftrag des AKH Celle für die Planung und Realisierung der technischen Gebäudeausrüstung zuständig.



Im Beisein der niedersächsischen Sozialministerin Rundt erfolgte der feierliche Akt. Das Land fördert das über 50 Mio. Euro teure Gesamtvorhaben mit ca. 30 Mio. Euro. Die Ministerin legte den Grundstein gemeinsam mit Landrat Wiswe, AKH-Vorstand Judick und dem Technischen Leiter Schröter.

Seit dem Frühjahr liefen bereits die vorbereitenden Rückbauarbeiten und das Ausheben der Baugrube. Mit dem Neubau sollen künftig für Patienten, Ärzte und Pflegepersonal kurze Wege geschaffen und die logistische Verknüpfung der einzelnen Funktionsbereiche effizienter gestaltet werden. Im Frühjahr 2016 werden in dem neuen Gebäudekomplex die ersten Patienten aufgenommen. Die qualitativ hochwertige medizinische Versorgung soll dann in 7 neuen OP-Sälen, 28 neuen Intensiv-Betten sowie zwei neuen Bettenstationen gewährleistet werden. Das AKH Celle ist eines der größten Akutkrankenhäuser Niedersachsens mit insgesamt 663 Betten.

### Eröffnung Forum Herrenhäuser Markt

Nach rund 1,5 Jahren Bauzeit wurde am 28.11.2013 der Wohn- und Geschäftskomplex „Forum Herrenhäuser Markt“ in Hannover-Herrenhausen feierlich eröffnet. Im Beisein des Oberbürgermeisters, Vertretern des Bauherren, Mietern und zahlreichen Bürgern wurde symbolisch das rote Band durchschnitten.

Die Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen (WGH) als Bauherr hat ca. 15 Millionen Euro in



den multifunktionalen Gebäudekomplex (3 Gebäudeteile getrennt durch Arkadenhöfe) investiert. Über den Filialen von Edeka und Rossmann sowie einer Tiefgarage (110 Plätze) befinden sich in drei Geschossen 24 Wohnungen sowie zehn Büros und Praxen. Einrichtungen zum betreuten Wohnen, Conciergedienste und ein Servicebüro der WGH runden das Konzept ab.

THEURICH+KLOSE wurde vom Bauunternehmen Köster, Osnabrück mit der Konzeption und Planung der gebäudetechnischen Gewerke beauftragt.

### Grundsteinlegung MDC-Produktionserweiterung in Kölleda

Die MDC Power in Kölleda hat am 10.12.2013 im Beisein der thüringischen Ministerpräsidentin Lieberknecht den Grundstein für eine Erweiterung des Motorenwerkes gelegt. MDC Power GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Daimler AG, Stuttgart. Am Standort werden bereits verschiedene Modelle von Diesel- und Benzinmotoren produziert. Neugebaut werden zwei Werkshallen (jeweils eine Fläche von 42.000

m<sup>2</sup>), in denen künftig eine neue Generation von 4-Zylinder-Dieselmotoren gefertigt werden. Insgesamt sollen 200 Millionen Euro in das Vorhaben investiert werden. Der Produktionsstart ist im Jahr 2015. Durch die Produktionserweiterung werden etwa 150 neue Arbeitsplätze am Standort geschaffen.

THEURICH+KLOSE arbeitet im Auftrag des Generalunternehmens Köster Bau, Osnabrück. Schwerpunkt der Arbeiten ist die Bauleitung für das Gewerk Elektrotechnik, wobei bereits eine gezielte Unterstützung in der Endphase der Planung erfolgte.



## digital

### www.tuk-hannover.de

Wie die aktiven Internet-Surfer bereits festgestellt haben wurde die Homepage von THEURICH+KLOSE einem kompletten Relaunch unterzogen. Die neue Homepage wurde auf der Basis des Contentmanagementsystems WordPress entwickelt. WordPress basiert auf der Skriptsprache PHP und wird an eine MySQL-Datenbank angebunden. Es handelt sich um eine Open Source Software. WordPress zeichnet sich dadurch aus, dass neben einem zeitgemäßen Layout, dem konsequenten Einhalten der Webstandards und der leichten Bedienbarkeit zahlreiche Plugins für spezielle Aufgaben eingebunden werden können. Zur Zeit werden intern weitere Funktionalitäten getestet. Auch auf mobilen Endgeräten (Smartphone, Tablet) kann die Homepage reibungslos dargestellt werden. Die kompletten Entwicklungsarbeiten, von der Idee über das Konzept bis zur Realisierung wurden intern erbracht. Die Struktur des Contentmanagementsystems gibt die Möglichkeit neue Meldungen und Aktualisierungen schnell und von jedem Ort durchführen zu können - also schauen sie immer mal wieder vorbei, ob es „etwas Neues“ gibt.



## Kontakt



**THEURICH + KLOSE**  
INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH

Vahrenwalder Straße 117  
30165 Hannover

Tel.: 0511 / 35809-0  
Fax: 0511 / 35809-50  
E-Mail: [kontakt@tuk-hannover.de](mailto:kontakt@tuk-hannover.de)  
Internet: [www.tuk-hannover.de](http://www.tuk-hannover.de)

P:0599/KAN/KanKan/TUK01\_14\_001

JANUAR 2014



Liebe Leserinnen und Leser,

*nach einigen personellen Veränderungen in der letzten Zeit geht die Reise nun wieder in ruhigem Fahrwasser weiter. Auch wenn es intern mal geknirscht hat, so standen natürlich die Interessen unserer Auftraggeber stets im Vordergrund. Problemphasen wurden gelegentlich durch freie Mitarbeiter oder Subunternehmer überwunden.*

*Kommen jedoch dann auch noch unvorhersehbare Schicksalsschläge hinzu, dann müssen auch wir mal sagen: „Es geht leider nicht so wie vereinbart.“ Wir versuchen dann offen mit unseren Auftraggebern eine praktikable Lösung zu entwickeln, um kritische Situationen aus der Welt zu schaffen. Wir hoffen Sie haben Verständnis, dass es leider Situationen gibt, die beim besten Willen und guter Planung nicht vorhersehbar und vermeidbar sind.*

*An dieser Stelle möchte ich vor allem den Mitarbeitern/innen danken, dass sie gelegentlich Unmögliches möglich machen.*

(Steffen Behrens, Geschäftsführer)

# T+K aktuell

Informationen der Ingenieur-Gesellschaft THEURICH+KLOSE GmbH



## PLATZ AN DER SONNE

### Stimmungsvoller Sonnenaufgang versüßt den Arbeitsbeginn

Seit dem Start von T+K aktuell im Jahre 1999 wurde das Titelbild erstmals unter rein ästhetischen Aspekten ausgewählt. In den vorangegangenen Ausgaben bestand meist ein enger Zusammenhang zum Arbeitsgebiet oder zum Leistungsspektrum von THEURICH+KLOSE. Das abgebildete Foto wurde am 13.10.2013 aufgenommen. Es zeigt den Blick aus unserem Sekretariat um 7.30 Uhr Richtung Osten.

Da dies aber kein Boulevard - Magazin ist wollen wir nun doch noch den Übergang zur Technik suchen. Da kommt natürlich sofort die Assoziation den Sonnenaufgang als Synonym für den Trend hin zu regenerativen Energien zu deuten. Auch das zur Zeit viel diskutierte Thema „Energiewende“ könnte als Anknüpfungspunkt herangezogen werden.

Und da wären wir auch schon wieder beim Tätigkeitsfeld von THEURICH+KLOSE. Bei näherer Betrachtung hat THEURICH+KLOSE zahlreiche Schnittstellen zum Bereich Energiewende. Dabei stehen nicht spektakuläre Großprojekte im Vordergrund, sondern intelligente, gezielt angepasste Lösungen, sowohl im Bereich regenerative Energien als auch im Bereich Energieeffizienz.

Zu erwähnen wären hier Projekte im Bereich Photovoltaik, Holzpellet/Holz hackschnitzanlagen, BHKW, Biogaseinsatz, ebenso wie Pas-

sivhaustechnik, Erdwärmenutzung oder LED-Einsatz und Gebäudeautomation.

Es wird deutlich, dass die aufgehende Sonne viele „technische“ Assoziationen weckt. Natürlich steigt bei einem solchen morgendlichen Anblick auch die Stimmung und das Wohlbefinden, auch das ist bei einem stressigen Arbeitstag nicht zu verachten.

### THEURICH+KLOSE auf „Großer Fahrt“

Der Betriebsausflug - heute würde man wohl eher „das Outdoor-Team-Entwicklungsereignis“ sagen - war 2013 eine wassersportliche Herausforderung. Nach entsprechender Stärkung und



mentaler und technischer Vorbereitung folgte eine anspruchsvolle Kanutour auf der Örtze (Lüneburger Heide) von Wolthausen nach Winsen.

Fortsetzung auf Seite 3

## Logistikzentren

Bei der Analyse der Referenzen fiel auf, dass THEURICH+KLOSE in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte im Bereich „Logistik“ bearbeitet hat. Das Funktionsspektrum reicht vom Tiefkühlager über Hochregallager, Kommissionierung bis zum Versand. Beim Lagergut handelte es sich zum Beispiel um Speiseeis, Lebensmittel, Drogerieartikel, Flugzeugteile, Büroartikel, Filmrequisiten, Tiefkühlbrötchen und Bücher. Es wird deutlich, dass mit dem Lagergut auch die speziellen Anforderungen an Temperierung, Lüftung, Brandschutz oder Sicherheit in einem weiten Spektrum variieren.

Im folgenden werden beispielhaft einige Eckpunkte des Projektes „KNV-Logistikzentrums in Erfurt“ dargestellt.

### KNV-Logistikzentrum Erfurt

#### ➔ Ausgangssituation

Im Norden von Erfurt wird ein Logistikzentrum errichtet, das zu den größten und modernsten Medienlogistik-Anlagen Europas zählt. Die Koch, Neff & Volckmar GmbH (KNV) investiert über 150 Mio. Euro in die zentrale Logistikanlage für den Buchgroßhandel und die Auslieferung für Verlage. Über 1.000 Arbeitsplätze werden so neu geschaffen.



Das neue Zentrum wurde notwendig, da KNV an den bisherigen Standorten in Stuttgart und Köln logistisch und räumlich an seine Grenzen gestoßen war. Auch die eingesetzte Technik und der Automatisierungsgrad war dort nicht mehr zeitgemäß. Die zentrale Lage Erfurts in der Mitte Deutschlands und die direkte Nähe zu Paketverteilzentren wird die Transportwege verkürzen und somit auch die Lieferungen im wachsenden E-Commerce-Bereich beschleunigen.



Der Grundstein für den Gebäudekomplex wurde im April 2013 gelegt. Das neue Logistikzentrum „KN Logistik“ mit einem Gebäudevolumen von 1.290.000 m<sup>3</sup> hat eine überbaute Fläche von 175.000 m<sup>2</sup> (25 Fußballfelder). Die maximale Höhe beträgt ca. 40 m. Der Gebäudekomplex gliedert sich in ein Hochregallager, ein automatisches Kleinteile- sowie ein Palettennachschub-Lager, ein Funktionsgebäude, ein Sozialgebäude, ein Frachtzentrum mit Behältermanagement und ein Gatehouse (insgesamt Lagerkapazität 750.000 Produkte, 50.000 Palettenstellplätze, 21 km Förderanlagen).

Als Generalunternehmer für das Bauvorhaben wurde die Köster GmbH, Osnabrück beauftragt. Die Inbetriebnahme wird stufenweise ab Mitte 2014 erfolgen. THEURICH+KLOSE war im Auftrag der Köster GmbH für die Gewerke Heizung, Lüftung, Kälte, Sanitär und Druckluft (Herstellkosten ca. 5 Mio Euro) planerisch verantwortlich. Das hoch komplexe Bauvorhaben erforderte auch wegen des engen Terminrahmens neben beträchtlicher Personalstärke auch einen großen Aufwand im Bereich Schnittstellenabstimmung.

#### ➔ Heizungstechnik

Der erforderliche Gesamtwärmebedarf beträgt ca. 3.600 kW. Die Wärmeerzeugung erfolgt mit 2 Blockheizkraftwerken (therm. Leistung 498 kW und 293 kW) und 2 Brennwert-Heizkesseln (1.280 kW / 1.000 kW). Die teilredundante Auslegung sichert im Störfall oder auch bei Anlagenwartung zu jedem Zeitpunkt eine ausreichende Grundlastabdeckung. Zur Erzielung langer Betriebszeiten der BHKW-Anlagen (el. Leistung im Wesentlichen für den Eigenbedarf) werden die BHKW-Module ganzjährig vorrangig als Grundlastanlagen betrieben.

#### ➔ Lüftungstechnik

Die Versorgung der verschiedenen Gebäudebereiche erfolgt über 11 getrennte Lüftungsanlagen (Luftmenge insgesamt über 170.000 m<sup>3</sup>/h). Das POD (Print-on-Demand-Druckzentrum) wird mit einer Klimaanlage ausgerüstet.

Alle Lüftungsanlagen sind mit entsprechenden Filtern, einer Wärmerückgewinnung (Kreuzstromwärmetauscher) und Erhitzern in der Zuluft ausgestattet. Im Bereich Garküche/Spülküche/Free-Flow wird eine spezielle Lüftungsdecke eingesetzt. Auch die Zuluft wird über das Deckensystem eingebracht, wobei die Verdrän-

gungsluftdurchlässe, die großflächig angeordnet sind, für impulsarme Luftzufuhr sorgen.

#### ➔ Kältetechnik

Die Kälteerzeugung erfolgt über Schraubenverdichter. Der Hauptverteiler wird in der Technikzentrale 1 im EG Sozialgebäude aufgebaut. Das RLT-Gerät und die weiteren Kälteverbraucher werden über eine Rohrleitung mit Kaltwasserpumpen versorgt. Die Kaltwasserpumpen (Trockenläuferpumpen) werden frequenzgeregelt.

#### ➔ Drucklufttechnik

Die Druckluftzentrale wurde in einem separaten Technikraum im Funktionsgebäude installiert. Der ermittelte Bedarf liegt bei ca. 16.000 l/min bei 6 bar (ü). Die wesentlichen Aggregate der Zentrale sind 4 Druckluftkompressoren mit Wärmerückgewinnung (Schraubenkompressor mit eingeschobenem Kälte-Drucklufttrockner, Leistung bei 10,0 bar (ü): 4,44 m<sup>3</sup>/min). Zur Versorgung der einzelnen Systemanlagen wird eine vertikale Ringleitung über die drei Geschosse des Funktionsgebäudes aufgebaut.

#### Referenzen (mit Schwerpunkt Lager/Logistik)

- ➔ Wersing Feinkost GmbH, Addrup-Essen; Erweiterung des Zentrallagers
- ➔ Dirk Rossmann GmbH (Drogeriemarkt-Kette); Landsberg, Logistikzentrum mit Hochregallager (37.000 Palettenplätze)
- ➔ Hildegard Braukmann GmbH, Großburgwedel, Hochregallager (3.500 Palettenplätze)
- ➔ Materialwirtschaftszentrum (MWZ) Airbus Deutschland GmbH, Bremen; Logistikzentrum (Kleinteilelager 33.000 Plätze, Palettenlager 1.700 Plätze)
- ➔ PLUS Warenhandels GmbH, Verden; Tiefkühlager, klimatisiertes Lager, frostfreies Trockenlager
- ➔ Tiefkühlager Hilter (TKC), Paletten-Verschleppregallager (2.000 Palettenstellplätze)
- ➔ Rossmann-Drogeriemarkt, Burgwedel, Erweiterung Regionallager
- ➔ Spicers-Germany; Höver, Bürowaren-Verteilzentrum mit Hochregallager (16.000 Palettenplätze)
- ➔ Harry-Brot GmbH Schenefeld, Vertriebslagerhalle (50 LKW/Sektionaltore)
- ➔ Film- und Theater-Ausstattung GmbH; Hamburg, Lagerhalle (5.000 m<sup>2</sup> / Requisiten für Film- und Fernsehproduktionen)

Fortsetzung von Seite 1

## THEURICH+KLOSE auf „Großer Fahrt“

Nach einem ausgiebigen Frühstück in der Heideschänke in Wolthausen erfolgte die Begrüßung durch Uwe Meyer, dem Chef von Meyer's Kanoutour. Es folgte das Verstauen von trockener Ersatzkleidung und eine kurze Einweisung in die Paddeltechnik durch unseren Tourguide Maurizio. Dann wurde die Flotte bestehend aus vier 4er-Kanadiern zu Wasser gelassen.



Die Örtze, ein Flüsschen in der Südheide, das der Heimatdichter Hermann Löns schon pries, war für die nächsten Stunden nun unser Zuhause. Nach den ersten wackeligen Paddelschlägen stellte sich kurzfristig ein Gefühl der Vertrautheit mit dem Wasserfahrzeug ein. Dieses wurde allerdings bereits bei der ersten Biegung des Flüsschens und den ersten tief herab hängenden Ästen auf eine harte Probe gestellt. Alle Teams kämpften nun mehr oder weniger mit der eigenen Unerfahrenheit und der Unberechenbarkeit der Natur. Nach gut 2 Stunden wurden die Anstrengungen mit einem deftigen Picknick belohnt. Die Schlusstappe führte dann bis zur Mündung der Örtze in die Aller und noch einige Meter auf der Aller bis Winsen. Der letzte Abschnitt war deutlich weniger anspruchsvoll. Hier versuchten die Teams ihre gewonnene Erfahrung in einem Schlusspurt auszuspielen. Fest zu halten ist, dass alle Wassersportler trocken (ohne Kentern!) das Ziel erreicht haben.

Nachdem die Boote wieder „landfein“ gemacht worden waren, stand der letzte Tagesordnungspunkt auf dem Plan: Scheunen-Babecue. Bei

## Meilensteine

- ☑ Richtfest KNV-Logistikzentrum Erfurt (11.07.2013)
- ☑ Richtfest Krippenanbau Kindergarten Garbsen-Meyenfeld (13.08.2013)
- ☑ Richtfest Johanniter-Quartier, Hannover-Kirchrode (06.09.2013)
- ☑ Einweihung Erweiterung Internationale Schule Hannover (10.10.2013)
- ☑ Grundsteinlegung Erweiterung Allgemeines Krankenhaus Celle / 1. BA (18.10.2013)
- ☑ Eröffnung Forum Herrenhäuser Markt Hannover (28.11.2013)
- ☑ Grundsteinlegung Daimler Produktionserweiterung Kölleda (10.12.2013)
- ☑ Richtfest Konrad Schäfer GmbH, Osnabrück (17.01.2014)



kühlen Getränken und zahlreichen Leckereien vom Grill wurden die Erlebnisse des Tages noch einmal ausführlich diskutiert. Einhellige Meinung: ein gelungener Betriebsausflug.

### Jubiläen

Im Jahr 2013 konnte Meike Zehle auf 20 Jahre Tätigkeit bei THEURICH+KLOSE zurückblicken. Lag zu Beginn ihrer Tätigkeit der Schwerpunkt im Bereich Technisches Zeichnen, so widmete sie sich in den letzten Jahren der Sekretariatsarbeit mit dem Schwerpunkt Dokumentenverwaltung und Qualitätsmanagement. Sie ist auch die Herrin über Richtlinien, Vorschriften und DIN-Normen.

Auch in der Geschäftsführung war ein Jubiläum zu verzeichnen: Steffen Behrens - 15 Jahre. Nach ersten Planungsarbeiten im Bereich Heizung/Lüftung hat er sehr schnell Verantwortung als Projektleiter und später als Bauleiter übernommen. Seit 2008 nimmt ihn seine Funktion als Geschäftsführer immer mehr in Anspruch.

Kirsten Pape ist 5 Jahre im Unternehmen. Neben der Sekretariatsarbeit liegt ihr Tätigkeits-schwerpunkt im Bereich LV-Bearbeitung und Rechnungsprüfung. Manche Installationsfirma musste die Erfahrung machen, dass ihr keine „Ungereimtheiten“ in der Schlussrechnung verborgen bleiben.

Stephan Klose kann ebenfalls auf 5 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Er ist der Herr über die „Bits und Bytes“. Mit ihm hat THEURICH+KLOSE seit 5 Jahren einen „hauptamtlichen“ Systemadministrator. 2008 fiel die Entscheidung den immer wichtiger werdenden Bereich IT durch einen ausgebildeten Fachinformatiker für Systemintegration in Vollzeit betreuen zu lassen. In den Jahren vorher hatte man durch externes Know-how, Auszubildende und engagierte Mitarbeiter das IT-Netz am Laufen gehalten. Die zunehmende Bedeutung der IT in allen Arbeitsbereichen und die notwendige hohe Verfügbarkeit hatte zu der Entscheidung geführt speziell für diesen Bereich einen erfahrenen Fachmann einzustellen.

## Engagement

Die traditionelle Weihnachtsspende ging 2013 an das Allgemeine Krankenhaus Celle. THEURICH+KLOSE unterstützt damit die Arbeit der Krebsstation. Möge die Spende dazu beitragen, dass der Klinikaufenthalt der kleinen Patienten etwas erträglicher wird und sie hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können.

## Richtfest Krippe Garbsen-Meyenfeld

Am 13.08.2013 konnte Richtfest beim Bauvorhaben Krippenanbau Meyenfeld gefeiert werden. Die Stadt Garbsen hatte Nachbarn, Mitarbeiter, interessierte Eltern und die am Bau Beteiligten eingeladen sich anlässlich des Richtfestes einen Eindruck vom Baufortschritt zu machen. In dem knapp 1 Mio. teuren Anbau an den bestehenden Kindergarten werden vom 1. April 2014 an Kinder bis zu einem Alter von zwei Jahren in zwei Gruppen betreut.



Die Sozialdezernentin und der Ortsbürgermeister dankten in ihren Ansprachen der Region Hannover und dem Bund für ihre finanzielle Unterstützung und den beteiligten Handwerkern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Garbsen für ihren Einsatz. Für das anschließende gemütliche Beisammensein wurden bereits die Räume des Rohbaus genutzt.

THEURICH+KLOSE ist im Auftrag der Stadt Garbsen für Planung und Bauleitung der technischen Gebäudeausrüstung verantwortlich.

## Richtfest Johanniter-Quartier, Kirchrode

Im Beisein von zahlreichen Würdenträgern wurde am 06.09.2013 das Richtfest für das Johanniter-Quartier Kirchrode gefeiert. Rund 100 Gäste feierten den Abschluss des Rohbaus für das 11 Mio. Euro teure Projekt. Mit dem Quartier Kirchrode verfolgen die Johanniter ein innovatives Konzept im Bereich des altengerechten Wohnens. Herr Mähner vom Johanniter Landesvorstand umschrieb das Vorhaben mit dem Satz: „Bei uns steht der Mensch mit seinen Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt“. Deshalb ist die Idee des Vorhabens „die Verbindung vom attraktiven Wohnraum mit einem hohen Maß an Service.“ Die 50 Wohnungen, davon sieben rollstuhlgerecht, können individuell eingerichtet werden. Ein spezielles Service-Team wird sich um die Wünsche der Mieter kümmern.

Das Richtfest endete nach einer Andacht mit einem gemütlichen Ausklang in den Räumen des Rohbaus. THEURICH+KLOSE wurde von der Delta Bau AG mit der Planung der kompletten technischen Gebäudeausrüstung beauftragt.

